

Zusätzlicher Muskelkater im Zwerchfell

Der zehnte «Swiss Snow Walk & Run» in Arosa strapazierte am Samstag dank dem Chaos-Theater Oropax sowohl Lauf- als auch Lachmuskeln. Ein vielseitiges Rahmenprogramm sorgte auch neben den Laufstrecken für Unterhaltung.

► GIAN ANDREA MARTI

In weisse Bademäntel gehüllt, der eine glatzköpfig, der andere mit Strubel-Mähne und lang gezogenem Gesicht, fallen sie schon von Chaos-Theaters Oropax. Bereits um 9.45 Uhr sind sie im VIP-Zelt des «Swiss Snow Walk & Run» anzutreffen, entspannt mit anderen Gästen plaudernd. Es herrscht bereits Hochbetrieb auf dem Obersee im verschneiten Arosa. Walker und Runner aller Alterskategorien bereiten sich auf den bevorstehenden Start vor. Während im Hintergrund die Guggenmusikversion von «Zehn kleine Jägermeister» der Toten Hosen ertönt, finden sich die ersten Promis auf dem Obersee ein. Auch die Brüder von Oropax mischen sich nun unter Volk und stemmen Daniel Bösch, den Gewinner des Unspunnenfests 2011, für die Fotografen in die Höhe.

Unterhaltsames Drumherum

Weitaus höher gelangt man jedoch als Passagier in einem der drei Heissluftballone, die auf dem Obersee starten. Denn wer keine Lust auf sportliche Betätigung hat, der kann sich auch sehr gut anderweitig beschäftigen. Neben Ballonfahrten kann die Arosener Bergwelt auch bei einem Helikopter-Rundflug aus der Vogelperspektive betrachtet wer-



Mit dem Helikopter bis zum Rothorn und wieder zurück. (FOTO OLIVIA ITEM)



Lachgarantie auch auf der Laufstrecke: Volker und Thomas Martins vom Chaos-Theater Oropax posieren mit Schwinger Daniel Bösch für die Fotografen. (FOTO GIAN ANDREA MARTI)

den und auch im Sponsoren-Village stehen viele Angebote zur Verfügung. Viele sind denn auch wegen des Rahmenprogramms nach Arosa gekommen. So auch Schwinger Daniel Bösch: «Ich bin unter anderem wegen der Toyota-Testfahrten hier. Und um zu entspannen hier. Ex-Mister Schweiz André Reithebuch reizt das ganze Drumherum. Er ist dem Swiss Snow Walk & Run seit vielen Jahren treu: «Man kennt viele Leute und die Stimmung ist sehr familiär, sodass ich mich gar nicht

traue, die Einladung abzulehnen», fügt er augenzwinkernd hinzu.

Auch wegen Oropax, die bei ihren zwei Auftritten im Sponsoren-Village für Begeisterung sorgen, sind viele gekommen. Bei so einem Rahmenprogramm wird der sportliche Teil fast zur Nebensache. Denn auch hier mischen Oropax mit und sorgen dafür, dass sowohl beim morgendlichen Warm-Up, als auch auf den Strecken nicht nur die Läufer, sondern auch die Lachmuskeln der Teilnehmer strapaziert werden:

Zehn Jahre «Snow Walk & Run»

«Als der «Swiss Snow Walk & Run» in Arosa im Jahr 2005 zum ersten Mal ausgetragen wurde, war Nordic Walking stark im Trend», so OK-Präsident Daniel Durrer. Von 1100 im ersten Jahr stieg die Teilnehmerzahl bis zum dritten Jahr auf 2300 Walker an. Aufgrund des abflachenden Walking-Booms ging die Teilnehmerzahl in den Jahren danach etwas zurück. «Um diesem Trend entgegenzuwirken, wurden vor vier Jahren auch die Laufsportler offiziell zum Event zugelassen, was das Interesse am Anlass wieder steigerte», erklärt Durrer. Was ihn besonders freut, sind die zahlreichen Wiederkehrer, sowohl bei den prominenten als auch den normalen Gästen. «Das ist für uns ein Zeichen, dass der Anlass akzeptiert wird und gut ankommt». Insgesamt blickt Durrer optimistisch in die Zukunft. «Durch die Integration der Läufer ist das Interesse am Anlass wieder gestiegen. Ausserdem ist Arosa der einzige Ort, der Walking auch in Winter anbietet. Das ist nicht nur im Alpenraum, sondern weltweit einzigartig». (GAM)



Ex-Mister Schweiz André Reithebuch (links) und Schwinger Daniel Bösch haben bei der Autogrammstunde alle Hände voll zu tun. (FOTO OLIVIA ITEM)